

Campus Sursee

Die neue Sportarena öffnet erstmals ihre Türen

Rund neun Monate vor der Eröffnung der Sportarena mit 50 Meter Olympic Pool und Dreifachsporthalle informiert der Campus Sursee am 3. Juni an einer Baustellenführung und einem Tag der offenen Tür über den Stand der Bauarbeiten und über das Betriebskonzept.

(pd) Rund anderthalb Jahre nach dem Spatenstich zum 58-Millionen-Projekt sind die beiden riesigen Beton-Quader finalisiert und der Innenausbau steht an. Mit einem olympischen 50-Meter-Becken, einem 25-Meter-Pool, einem Warmwasserbereich und einem Kinder-/Familienpool positioniert sich die Sportarena zukünftig als wichtige Lokalität für den ambitionierten Schwimmsport. Aber auch die Region und die Schulen profitieren von einem einzigartigen Angebot, das kein Schul-Gemeindebudget belastet, sondern primär durch den Campus Sursee finanziell getragen wird.

Mehrwert für die Zentralschweiz

Die Schwimmarena wird ab Ende März 2019 fast das ganze Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich sein und damit das Sportangebot rund um den Sempachersee massiv verbessern. Das Bad ist werktags von 6 bis 22 Uhr und am Wochenende von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Da im ganzen vier Becken verfügbar sind, können an einem Ort Wettkämpfe oder Club-Trainings stattfinden, während im anderen Pool Individualgäste oder Jugendliche schwimmen.

Zukünftige Nutzer

Neben den privaten Gästen der Regi-



Baustelle vom Mai 2018.

(Bild: zvg)

on werden auch Schwimmvereine und wassernahe Sportverbände die grossen Wasserflächen nutzen. Veranstaltungen wie die Pool-Schweizer-Meisterschaften der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, Wasserball-Turniere und Synchro- oder Schwimmwettkämpfe können nun definitiv terminiert und geplant werden. Der Schweizerische Schwimmverband swiss swimming und andere Körperschaften haben Absichtserklärungen unterzeichnet. Der erste grosse Wettkampf in der Sportarena ist auch schon bekannt. Mit dem Multinations präsentiert sich der Campus Sursee im April 2019 das erste Mal auf der internationalen Sportbühne. (siehe Box)

ÖV-Kombiticket für die Schulen

Mit dem öV-Kombiticket konnten die Sportarenaverantwortlichen für einige Schulen das Transportproblem lösen. Dieses schweizweit einzigartige Kombiticket beinhaltet den Eintritt ins Schwimmbad, die Bahnmiere und den Transport mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Schulort an den Campus Sursee und zurück. Auch das Angebot «rent a swim instructor», bei welchem das Schwimmlehrpersonal der Schwimmschule Campus Sursee den Schwimmunterricht für die Schulen unterstützt und begleitet, kommt gut an. Daniel Suter, Bauherr der Sportarena und Direktor im Campus Sursee, betont die Nachhaltigkeit: «Mit dem Kombiticket und dem

Angebot «rent a swim instructor» vereinfachen wir die Organisation und Durchführung des Schwimmunterrichts für die Schulen der Region massiv. Mit der Verlagerung weg von den Kleinbussen hin zum öV hat das Kombiticket zudem einen ökologischen Aspekt.»

Schwimmschule mit ehemaligem Olympiatrainer

Die hauseigene Schwimmschule wurde bereits im alten Hallenbad erfolgreich lanciert. Das Team rund um den Olympiatrainer Adam Thoroczkay zeigt, wie professionell eine Schwimmschule sein kann. Mit den Schwimmkursen für Erwachsene wurde zudem ein weiteres Angebot

geschaffen, das das Fitnessstudio ins Wasserbecken versetzt. Der Umzug in die neue Sportarena verleiht dem ganzen Ausbildungsbereich im Wasser nochmals zusätzlichen Schub.

Öffentliche Baustellenführung und «Please disturb»

Am Sonntag, 3. Juni, kann die Baustelle von 11 bis 16 Uhr öffentlich und kostenlos besichtigt werden. Alle Verantwortlichen sind persönlich vor Ort. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung für die Baustellenführung ist zwingend erforderlich unter campus-sursee.ch/baustellenfuehrung. Zeitgleich öffnet der Campus Sursee seine Türen im Rahmen von «Please disturb» von hotelieresuisse. Der Campus Sursee ermöglicht allen Interessierten und zukünftigen Schulabgängern einen Blick hinter die Kulissen des grössten Seminarhotels der Schweiz.

Multinations

Neben den Junioren-Europameisterschaften (JEM) und den Junioren-Weltmeisterschaften (JWM) ist der Multinations der wichtigste internationale Nachwuchswettkampf. Der Multinations ist ein Auswahlwettkampf zwischen zwölf Nationen. Der Teamgedanke und der Ländervergleich stehen im Vordergrund. Es gelten die gleichen Alterskategorien wie bei den Junioren-Europameisterschaften. Mathias Hecht, Leiter Sportarena, freut sich auf diesen Gross-event: «Die Durchführung dieses Grossanlasses gibt uns die Chance, unsere neue Sportarena und die ganze Region einem nationalen und internationalen Publikum zu präsentieren.»

99. LUZERNER KANTONALES SCHWINGFEST HOHENRAIN

Am Sonntag, 27. Mai, findet in Hohenrain das erste grosse Highlight der Schwing-Saison auf Luzerner Boden statt. Der Schwingklub Oberseetal lädt zum 99. Luzerner Kantonalen Schwingfest. Hochstehender Sport, Tradition und Folklore sowie ein attraktives Rahmenprogramm erwarten die Zuschauer.

Lanciert wird das Luzerner Kantonale Schwingfest bereits am Freitagabend, 25. Mai, mit dem grossen Schwingerabend. Die «Veterane-Musig Honeri», «Alpenland Sepp & Co.» und das «Duo Grenzenlos» aus dem Entlebuch stimmen mit ihren Darbietungen auf ein unvergessliches Wochenende ein.

Auch am Samstag, 26. Mai, lohnt sich für alle ein Besuch im Schwingerdörfli beim BBZN.

Ab Mittag sind nebst dem eindrücklichen Gabentempel auch die Gade-Bar und diverse Aussenstände in Betrieb. Zudem ist mit dem «Trio Seewälle us Honeri» und den «Schwyzerörgelifrönde Rast/Wyss» für beste Unterhaltung gesorgt.

Eindrückliche Arena – eindrücklicher Siegerpreis

Am Sonntagmorgen gilt es dann für die starken Männer in den Zivilhosen ernst. Die besten Luzerner Schwinger und Gäste aus den Innerschweizer Kantonen sowie vom Schwingklub Zäziwil ermitteln in der prächtigen, 7000 Zuschauer fassenden Arena den Sieger des 99. Luzerner Kantonalen Schwingfestes.

Dem Festsieger winkt der imposante Siegermuni «Pilatus», der rund 850 kg auf die Waage bringt. Nachdem im Vorjahr in Malters der Schwyzer Bruno Nötzli den Sieg am «Luzerner Kantonalen» entführte, werden die Luzerner Schwinger, allen voran die Sägemehlatleten des organisierenden Schwingklubs Oberseetal, alles daran setzen, den Festsieger 2018 in Luzern zu halten.



Attraktives Rahmenprogramm
Aber nicht nur der «böseste» Schwinger, nein, auch der stärkste Steinrosser des Kantons wird gesucht. Im Gegensatz zu den Sägemehlkämpfen darf hier jedermann und -frau ab 09.00 Uhr sein Glück versuchen.

Wer beim Ticketvorverkauf kein Glück hatte, den wird es freuen, dass am Festtag genügend Stehplatztickets erhältlich sind. Diese bieten die Möglichkeit, das einmalige Ambiente in der Arena mitzuerleben.

Auch ausserhalb der Arena hat sich das OK einiges einfallen lassen. Nebst dem dekorativen und stillvollen Schwingerdörfli mit vielen Verpflegungsmöglichkeiten werden Jodler, Fahenschwinger und Alphorngruppen die urchige Stimmung hochleben lassen.

Ein Besuch beim grössten Fest, welches die 800 Jahre alten Burgmauern von Hohenrain je erlebt haben, lohnt sich auf jeden Fall.

Weitere Infos gibt es laufend unter: www.hohenrain2018.ch

DAS FESTPROGRAMM AUF EINEN BLICK

FREITAG, 25. Mai 2018

SCHWINGERABEND HOHENRAIN

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Veterane-Musig Honeri
20.30 Uhr Alpenland Sepp & Co.
22.45 Uhr Grenzenlos

Moderation: Sämi Studer, SRF Musikwelle

Ganzer Abend freier Eintritt ins Schwingerdörfli

SAMSTAG, 26. Mai 2018

EINSTIMMUNG IM SCHWINGERDÖRFLI

12.00 Uhr Eröffnung Schwingerdörfli
Besichtigung des eindrücklichen Gabentempels
Verpflegungsstände im Aussenbereich

Musikalische Unterhaltung in der Gabenbeiz:
13.00 Uhr Trio Seewälle us Honeri
19.00 Uhr Schwyzerörgelifrönde Rast/Wiss

SONNTAG, 27. Mai 2018

99. LUZERNER KANTONALES SCHWINGFEST HOHENRAIN

07.30 Uhr Anschwingen
10.15 Uhr Sonntagsstille
15.15 Uhr Festakt
17.00 Uhr Schlussgang

Stehplatztickets am Festtag erhältlich.

Tickets unter
www.hohenrain2018.ch

